

Aus der Region Stuttgart, 19. Februar 2017

## **Integrität – die Tugend der Tugenden**

Vortrag Prof. Dr. Christoph Stückelberger

Ethik war lange als Stichwort für Transparenz und Korruptionsbekämpfung auf Strukturen fixiert. Das hat auch gute Gründe: Ohne die Strukturen, die Handeln nach ethischen Maßstäben erst ermöglichen, bleiben Forderungen an individuelles ethisches Handeln oft leer oder überfordern die einzelnen Akteure. Spätestens mit der Finanz-, Banken- und Eurokrise, die seit 2007 viele Gewissheiten unserer Politik und Wirtschaft in Frage stellt, sind das Individuum und damit auch die Tugenden wieder in den Fokus der Wirtschaftsethik gerückt.

Für Herrn Prof. Dr. Christoph Stückelberger stellt Integrität das Fundament jeder individuellen Ethik dar, Werte und Handeln in Übereinstimmung zu bringen und die Fähigkeit, das Richtige zu tun, auch wenn niemand zuschaut oder es einem sogar schadet.

Das Konzept der Integrität hat zudem den Vorteil, sich nicht nur auf das Subjekt einer Handlung zu beziehen, sondern auch auf deren mögliche Objekte. So werden dem Handeln ethische Grenzen gesetzt, wenn es die Integrität des Anderen bedroht.

Herr Prof. Dr. Stückelberger erschloss den Zuhörerinnen und Zuhörern in seinem anregenden Vortrag den komplexen theologischen und philosophischen Hintergrund des Themas und machte das Konzept mit vielen Beispielen aus seiner eigenen Praxis und der Lebenswelt des Publikums nachvollziehbar.

In einem zweiten Teil stellte er sein Projekt einer praktischen Unternehmensethik für chinesische Unternehmer und Manager vor, die sich zum Christentum bekennen. Eine persönliche Begegnung mit der Gilde im Rahmen eines Besuches der Gruppe in Europa soll realisiert werden.

Vortrag und Diskussion haben Zuhörer und die Wirtschaftsgilde bereichert und orientiert – gerade jetzt in Zeiten, in denen Werte als Verhaltensmaßstäbe in Turbulenzen geraten.

### Zur Person:

Herr Prof. Dr. Stückelberger ist Professor für systematische Theologie mit Schwerpunkt Ethik an der Theologischen Fakultät der Universität Basel, war Mitglied des Schweizer Ethikrates und hat unter anderem die Initiative Globethics.net gegründet. Globaethics.net ist vornehmlich in den Bereichen Wirtschaftsethik und ethisches Management in Entwicklungs- und Schwellenländern engagiert.